

12.09.2011

Bienrode I - Freie Turner III = 1 : 3 (1 : 0) am 11.09.2011

Zur Halbzeit waren sie noch wie begossene Pudel in die Pause geschlichen, nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters Tuhan Karaman (TSC Vahdet) verließen die Spieler in braun-weißem Dress erhobenen Hauptes den Platz.

FT-Anhänger und Mannschaftsverantwortliche durchlebten am Sonntagnachmittag beim 3 : 1 - Erfolg der III. Mannschaft gegen Bienrode I ein Wechselbad der Gefühle durch unspektakuläre Leistungen, aber spektakuläre Tore durch Kai Funke per Kopfball auf Tobias Hinkels Eckstoßvorlage nach genau einer Stunde sowie Tobias Hinkel (64.) und per Kopfball nach Freistoß seines Bruders Sascha (75.).

Starke 15 Minuten der zweiten Halbzeit, drei Tore, der erste Saisonsieg und Beendigung einer Negativserie von sechs Niederlagen (3:5, 3:7, 1:5, 1:3, 0:6 und 0:1) in Auswärtsspielen gegen Bienrode I: Den Akteuren der Freien Turner ist noch die Versöhnung mit den eigenen Fans nach den massiven Enttäuschungen des ersten Durchgangs geglückt.

Nach 45 unsäglichen Minuten ungeordnet in allen Mannschaftsteilen mit der logischen Konsequenz des 0 : 1 - Rückstandes durch das Bienroder Tor von Christian Pientka (16.) gab man nicht mehr viele Pfifferlinge für die Gäste. Als "Schlafwagen"-Fußball bezeichnete Trainer Frank Ruthmann die Darbietung seines Aufgebotes in seiner Pausenkritik. Kein Aufbäumen, keine Leidenschaft, kein Biss. "So kommen wir aus dem Tabellenkeller nicht heraus. Wenn nicht gegen Bienrode, gegen wen wollen wir dann überhaupt noch Punkte holen", wettete der Coach verärgert.

Symptomatisch für den momentanen Zustand der "Dritten" war auch der Appell von Philipp Grabenhorst an seine Mannschaftsfreunde, sich in der zweiten Halbzeit mit mehr Engagement und unbedingten Siegeswillen zu zeigen. Die mahnenden Worte des Trainers und Torwarts zeigten schließlich Wirkung.

Letztlich haben die Turner dem enormen Druck des Gewinnenmüssens standgehalten und mit Rang 9 wieder einen einstelligen Tabellenplatz erreicht.

Matchwinner waren in Bienrode Kai Funke mit großartiger Leistung, der mit dem Ausgleich die Wende eingeleitet hatte sowie der konzentriert auftrumpfende und zweifache Torschütze Tobias Hinkel, der per Vorlage auch noch am ersten Treffer beteiligt war.

Die Hoffnung, dass der nach zehnmonatiger Fußball-Abstinenz wieder aktiv gewordene Christoph Driburg mehr Qualität ins Team einbringen werde, deutete sich schon bei seinem Comeback am Sonntag sichtbar an.

Ein Spiel zu verlieren, bei dem man bis zur 60. Minute geführt hat, ist für den Tabellenletzten VfL Bienrode frustrierend. Und so jubelten die Freien Turner nach Spielende umso erleichterter, da sie sich dieses bittere Erlebnis in der letzten halben Stunde doch noch erspart hatten.

Aufstellung:

Ph.Grabenhorst - Wermuth - Riepe (46.Drieselmann), Recke - Funke, Driburg - T.Hinkel, Peters (46.Görcek), S.Hinkel, Steffen (85.Kuechler) - Burgdorf.

Gerd Kuntze